

2. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Eduard Rutschmann und Kons. betreffend Erweiterung der Ortsbildkommission

1. Anzug

Folgender Anzug wurde anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 25. August 2010 zur Berichterstattung an den Gemeinderat überwiesen:

Wortlaut:

"Im vergangenen Mai hat die Fraktion der SVP Riehen eine Motion betreffend Wahl der Mitglieder der Ortsbildkommission (nachfolgend OBK genannt) durch den Einwohnerrat eingereicht. Die Überweisung an den Gemeinderat wurde durch die Ratsmehrheit jedoch mit juristischer Begründung abgelehnt.

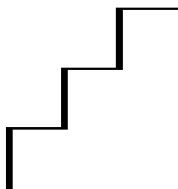
Die SVP Riehen akzeptiert die Einwände, möchte aber aufgrund der Debatte im Einwohnerrat wenigstens die massvolle Ergänzung der OBK anregen.

Die Kommission besteht im Moment nebst dem Sekretariat nur aus drei Personen, davon eine aus der Gemeindeverwaltung. Die zwei weiteren Mitglieder sind sonst als Architekten tätig; die Architektur- und Planungsbüros, in denen sie arbeiten, haben gelegentlich sicher auch Projekte in Riehen, die im Baubewilligungsverfahren dann durch die OBK beurteilt werden. Muss ein Mitglied aus diesem Grund in den Ausstand treten, so verbleibt nebst dem Mitglied aus der Verwaltung noch eine einzige Person zur Beurteilung des Bauseuchs, was aus Sicht der SVP Riehen nicht ausgewogen und damit zu einseitig ist.

Es spricht nach Meinung der Anzugsteller nichts dagegen, die OBK um ein oder zwei Fachleute zu erweitern, ohne dass dabei die Effizienz leidet. Dabei wäre an einen ausgewiesenen Baujuristen zu denken und z. B. einen Architekten aus den Bereichen Architekturgeschichte oder Freiraumplanung. Die Stadtbildkommission Basel ist übrigens deutlich grösser als die OBK, zudem wurde sie früher während längerer Zeit von einem nicht unbekannten Basler Advokaten präsiert. Eine massvolle Erweiterung der OBK wie vorgeschlagen würde dazu beitragen, das Vertrauen der Bevölkerung in die Arbeit der OBK zu stärken und Interessenkonflikten besser zu begegnen.

Der Gemeinderat wird gebeten, das Anliegen zu prüfen und dem Einwohnerrat zu berichten."

sig. Eduard Rutschmann
Hans-Peter Merkel



2. Bericht des Gemeinderats

In seiner ersten Anzugsbeantwortung vom 27. September 2011 (Geschäfts-Nr. 10-14.519.02) legte der Gemeinderat ausführlich dar, welchen gesetzlichen Auftrag die Ortsbildkommission hat, wie sie diesen Auftrag durchführt und wie die Ortsbildkommission zusammengesetzt ist. Er äusserte sich auch zu den Anregungen der Anzugsteller, mit welchen Personen die Ortsbildkommission zusätzlich bestückt werden könnte. Um Wiederholungen zu vermeiden, wird grundsätzlich auf die damalige Beantwortung verwiesen.

Der Anzug wurde vom Einwohnerrat im November 2011 stehen gelassen, da sich die Geschäftsprüfungskommission (GPK) zur selben Zeit ebenfalls mit der Arbeit der Ortsbildkommission befasste. In der Zwischenzeit liegt der Bericht der GPK vor (siehe Bericht vom 21. September 2012).

Der Gemeinderat hat dem ausführlichen Bericht der GPK nur wenig hinzuzufügen, zumal seine Haltung zu einzelnen Punkten bereits im ersten Anzugsbericht dargelegt ist:

- Die kantonale Richtlinie für Solaranlagen wurde inzwischen vom Bau- und Verkehrsdepartement revidiert in Kraft gesetzt. Die Richtlinie definiert einfache Gestaltungskriterien, bei deren Einhaltung die Installation von Solaranlagen bewilligungsfrei ist. Dies gilt neu auch für Gebäude in der Schonzone. Für denkmalgeschützte Gebäude gilt nach wie vor die Bewilligungspflicht. Der Gemeinderat wurde frühzeitig in die Überarbeitung einbezogen und hat der geänderten Fassung der Richtlinie ohne Einschränkung zugestimmt. Ferner hat er beim Bau- und Verkehrsdepartement angeregt, eine Senkung der Bewilligungsgebühren für jene Solaranlagen zu prüfen, die trotz der neuen Richtlinie bewilligungspflichtig bleiben.
- Wie im Bericht der GPK erwähnt, hat der Gemeinderat inzwischen aufgrund des Anzugs Rutschmann ein Ersatzmitglied in die Ortsbildkommission gewählt. Im Falle des Ausstands eines ordentlichen Mitglieds oder bei Abwesenheiten springt das Ersatzmitglied ein.
- Der langjährige Vorsitzende der Ortsbildkommission hat diesen Herbst seinen Rücktritt per Ende 2012 bekannt gegeben. Der Gemeinderat wird zu gegebener Zeit die Ersatzwahl vornehmen.

3. Antrag

Im Ergebnis beantragt der Gemeinderat, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 6. November 2012

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter-Stellvertreter:

Urs Denzler